



Hubert-Sternberg-Schule

Schulträger Rhein-Neckar-Kreis

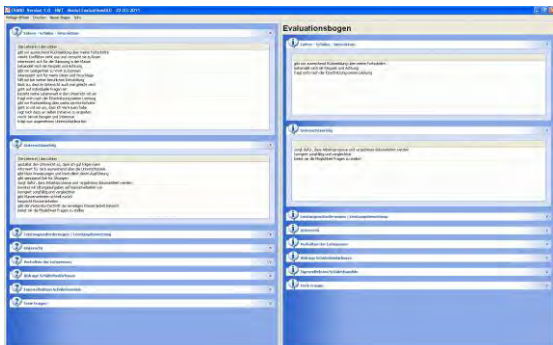
Gemeinsam geht's besser...



Jahresbericht 2010/11

Gemeinsam geht besser

Im zweiten Jahr in der systematischen Qualitätsentwicklung konzentrierte sich die Arbeit des QM-Teams auf die Vertiefung und Verstetigung der Feedbackkultur. Die Auswertung der bisherigen Feedbackergebnisse stand ebenso in der Diskussion wie auch die Evaluation der Leitsätze des Leitbilds. Durch den Baukasten individueller Feedbackfragebogen (EVABO) besteht für jeden Kollegen die Möglichkeit seinen individuell angepassten Feedbackbogen zu erstellen und auszudrucken.



Für die Unterstützung beim Lehrer-Lehrer-Feedback wurde als Grundlage der Unterrichtsbeobachtung das Basismodell zu Grunde gelegt. Für die Schulleitung bot sich im Rahmen eines Forschungsprojekts der Universität Koblenz-Landau die Gelegenheit sich ein Feedback des Kollegiums im Bereich der „Kommunikationskompetenz von schulischen Führungskräften“ einzuholen. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Projektmanagement. Über eine strukturierte Planung, Projektbeantragung und Projektbeschreibung konnten viele neue Projekte auf den Weg gebracht werden.



Unsere Kommunikationsplattform (Intranet) hat sich wesentlich verbessert und ein neues und selbsterklärendes Design erhalten. Durch einen eingebundenen Jahreskalender stehen alle Termine auf Knopfdruck zur Verfügung.

Das Qualitätshandbuch wächst ständig weiter an und stellt dem Kollegium wichtige Informationen Online zur Verfügung.

Den Höhepunkt der Qualitätsentwicklung bildete zum Jahresabschluss der Q-Tag 2011, der sich mit Themen des vergangenen Jahres beschäftigte.

Als Highlight ging's zur Erlebnispädagogik in den Wald.



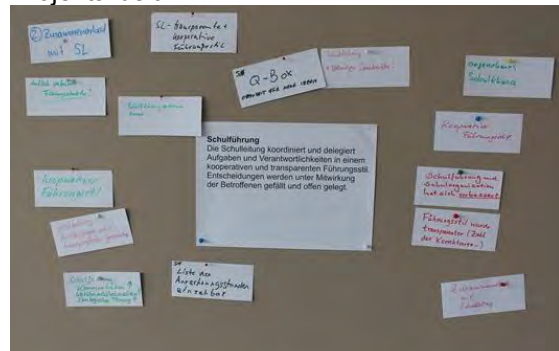
... und dort ging's gemeinsam echt besser



Schulung im Intranet



Projektarbeit



Ergebnisse

Das Schuljahr 2010/11

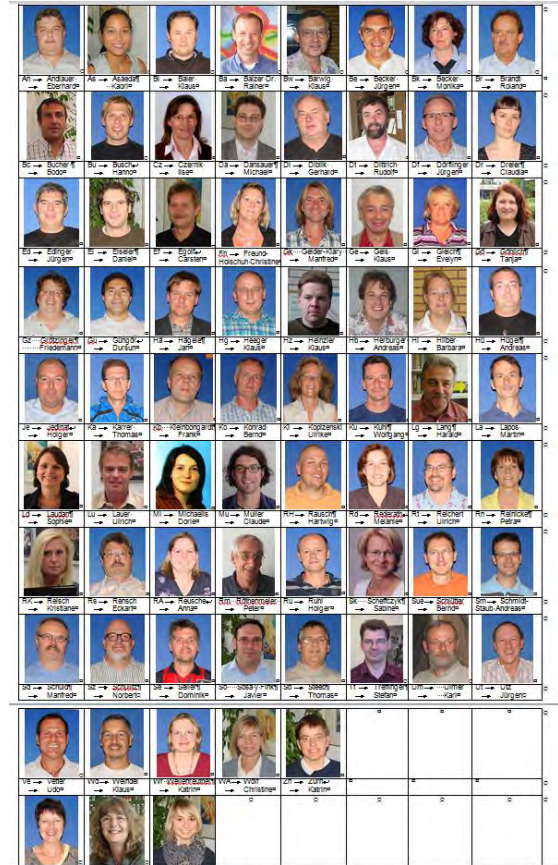
Das Schuljahr 2010/11 startete diesmal nicht am Montag, sondern bereits am Sonntag, den 12.9.11.



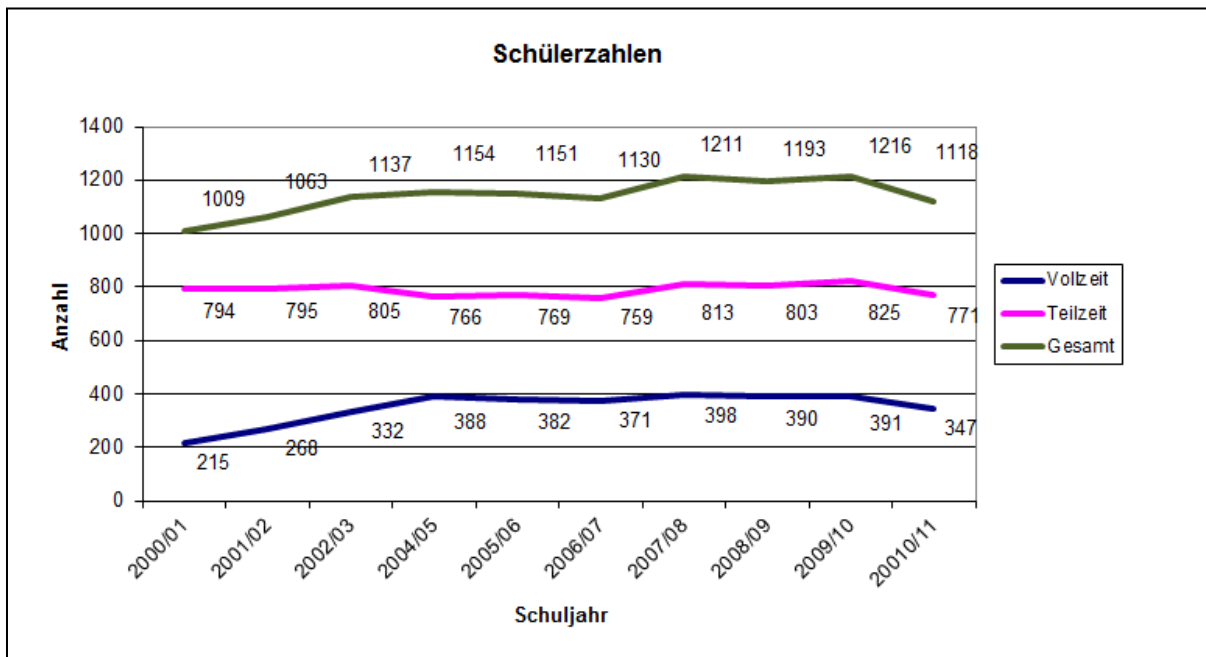
Für 11 Kolleginnen und Kollegen stand an diesem Tag der Fitnessgedanke, Spaß und Teamgeist im Vordergrund. Beim Lion-Team-Challenge in Heidelberg ging es darum, dass jeder Starter ein Zehntel einer Ironman-Distanz für sein Team bewältigen muss. Nach 380 m Schwimmen, 18 km Fahrrad fahren und 4,2 km Laufen freuten sich alle, dass sie mit respektabler Zeit ins Ziel kamen.

Am 13.9.10 starteten wir dann mit frischer Energie in das Schuljahr 2010/11. Mit einem erheblichen Schülerrückgang war der angekündigte demografische Wandel zu spüren. Auf 1118 Schüler entfielen 771 Teilzeitschüler und 347 Vollzeitschüler. Als Folge konnte im Metallbereich keine zweite Berufsfachschule gebildet werden, sodass insgesamt 54 Klassen unterrichtet wurden.

Insgesamt wurden 1162 Wochenstunden Unterricht von 69 Lehrern erteilt. Auf den Theorie-Unterricht entfielen 904 Wochenstunden und auf den Fachpraktischen Unterricht 257 Wochenstunden.



Mit der Geschwister-Scholl-Schule in St. Ilgen konnte wieder eine **Kooperationsklasse** gebildet werden, die wöchentlich mit 4 Stunden Werkstatt unterrichtet werden.



Personelles

Verstärkung für unser Lehrerteam erhielten wir in Fertigungstechnik und Fahrzeugtechnik durch den Direkteinstieg von Holger Jedinat, der uns im Laufe des Jahres leider verließ und zurück in seinen alten Beruf wechselte.

Zu uns abgeordnet wurden von der LOP Kaori Assaeda in Englisch (4h).

Von der JPB erhielten wir Verstärkung durch Sophie Laudan in Wirtschaftskunde (4h), Michael Dansauer in EVReligion (4h) und Evelyn Gleich in Französisch (4h), die kurze Zeit später von Frau Fritz von der ASS Sinsheim ersetzt wurde.

Von der BNS in Bruchsal kam erneut für Französisch Harald Lang mit 8h zu uns.

Javier Sosa Y Fink kam in kath. Religion als Pastoralreferent (6h) aus Sandhausen

In evangelischer Religion unterstützte uns Dekanin Christine Wolf mit 2h.

Aus der GSS St.Ilgen (2h) wurde uns erneut Katrin Zürn zugeteilt.

Abordnungen:

Eberhard Andlauer (JPB 5h)

Rudolf Dittrich (JPB 7h)

Marion Epstein (JGS 25h)

Andreas Herburger (Seminar 10h)

Frank Kleinbongardt (HFS 9)

Manfred Schuld (HFS 6h)

später: Hartwig Rausch (HFS 9h)

Sabine Scheffczyk (Seminar 12h)

Referendare R2010/11

Carsten Egolf (ENAT, SIT)

Daniel Eiseler (FT, Ph)

Praktikanten:

Seit vielen Jahren kümmert sich Klaus Weindel mit großem Engagement, als Ausbildungslehrer um die ordnungsgemäße Durchführung der Schulpraktika für Lehramtsstudenten oder angehende Gewerbelehrer.

Name	Fächer	Mentor
Karen Bolesta	ENAT, INF	Ed
Christiane Goebels	E, Gk	Hi / La
Ulrich Gräser	FZT, Ph	Ba / Wd
Stefan Lippert	S, GGK	Gö
Daniel Wunderlich	M, INF	Hä

Herzlichen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die Betreuung, Möglichkeit der Hospitation und die stets hervorragende Resonanz der Praktikanten.

Beförderungen

Herr Konrad, TOL

Frau Scheffczyk, TOL'in

Herr Steeb, StR

Herr Hägele, OStR

Herr Rensch, OStR

Herr Heinzler – DVS-Schweißwerkmeister

Beamte auf Lebenszeit wurden:

Frau Reusche, RSL

Herr Kleinbongardt, TL

Frau Reinicke, StR'in

Beamter auf Probe:

Hartwig Rausch

Jubiläum

Frau Czernik – 40-jähriges Dienstjubiläum



Organisationsplan

Frau Michaelis – Schüler-/Lehrerbibliothek

Herr Rausch – Drogenprävention

Herr Lapos - Schwerbehindertenvertretung

Herr Andlauer – Statistik

Herr Edinger – BEST-Trainer

Verabschiedung zum Schuljahresende

Herr Lang – zurück an BNS Bruchsal,

Herr Herburger – Versetzung AES Ettlingen

Herr Barwig – Ruhestand, 16 Jahre HSS

Herr Diblik – Altersteilzeit 31 Jahre HSS



Schulsozialarbeit

Verstärkung im Bereich Jugendsozialarbeit erhielten wir zusätzlich durch Frau Laux (20h).

Prüfungen

Jährlich legen an der Hubert-Sternberg-Schule über 400 Schüler ihre Abschlussprüfung ab.

An der **Winterprüfung 09/10** im November 2009 nahmen insgesamt 146 Auszubildende teil. Die Prüfung haben 133 Prüflinge bestanden (91 %).

Insgesamt gab es 14 Preisträger (10%)

Die Abschlussfeier wurde am 14.12.10 in der Aula des Berufsschulzentrums ausgerichtet.



Abitur 2011

Am 15.3 – 22.3.2011 war die schriftliche Abiturprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Technik, Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Religion und Ethik. Die zweitägige mündliche Prüfung wurde am 30. und 31.5.11 abgehalten.



An der Abiturprüfung nahmen 41 Schülerinnen und Schüler teil, davon haben 36 bestanden. Der Gesamtnotendurchschnitt lag bei 2,6.

Insgesamt gab es 18 Preisträger. Als Jahrgangsbester wurde Richard Treu ausgezeichnet. Die Scheffelpreisrede hielt Benjamin Tiden.

Sommerprüfung 2010

Die Abschlussprüfung der Berufsschule wurde am 10. – 12.5.11 durchgeführt. An der Prüfung nahmen 92 Schüler teil. 85 (94%) haben die Prüfung bestanden. Die Abschlussfeier fand am 28.6.11 in der Aula statt

Insgesamt hatten 26 Prüflinge (28%) bei ihrer Abschlussnote einen Notendurchschnitt von

2,0 und besser und erhielten eine Urkunde und einen Buchpreis.



Einjähriges Technisches Berufskolleg

Vom 30.5 - 10.6.11 wurde die schriftliche Prüfung im BKFH durchgeführt. Die Verabschiedung und Zeugnisausgabe erfolgte einen Tag nach der mündlichen Prüfung am 8. Juli im Beisein der Fachlehrer. Insgesamt nahmen an der Prüfung 31 Schüler (eine Schülerin) teil. Alle Schüler haben die Prüfung bestanden. Insgesamt gab es 9 Preisträger. Die Traumnote von 1,0 konnte zweimal vergeben werden. Drei Schüler erhielten ein Lob. Der Notendurchschnitt betrug 2,3.



Zweijährige Berufsfachschule

Die Prüfung der 2BFS fand vom 26.5 – 31.5.11 statt. Die abschließende mündliche Prüfung war am 13.7.11.

An der Prüfung nahmen 21 Schüler teil.

Davon konnten 20 Schüler das Zeugnis der Mittleren Reife entgegennehmen. Drei Schüler bekamen einen Preis.



Praktische Abschlussprüfung

Gerne werden von den Innungen und Kammern auch unsere Räume zur praktischen Abschlussprüfung genutzt.

Unterstützt durch Kollegen wurden im Bereich Metallbau-, Fahrzeugtechnik, Körperpflege und den Fachinformatikern die Prüfungen für Teil 1 bzw. Teil 2 abgenommen.

Einjährige Berufsfachschule

Die fachpraktischen Prüfungen in den einjährigen Berufsfachschulen starteten ab dem 27. Juni 2011. Insgesamt nahmen 41 Schülerinnen und Schüler daran teil. Davon erhielten 27 Schülerinnen und Schüler ein Abschlusszeugnis.

Klasse	Abgang	Prüfungsteilnehmer	bestanden
1BFMF	4	16	9
1BFR	4	16	12
1BFK	9	9	6

Berufseinstiegsjahr

Am 9. Juni 2011 erfolgten die fachpraktischen Prüfungen in Metall- und Elektrotechnik. Die weiteren Prüfungstermine in Deutsch ((10.6.11), Mathematik (28.6.) und Englisch (29.6.) fanden vor und nach den Pfingstferien statt. An der BEJ-Abschlussprüfung nahmen 31 Schüler teil, davon haben 21 Schüler die Prüfung bestanden.

Berufsvorbereitung

Parallel zu den BEJ-Prüfungen wurden auch die BVJ Prüfungen durchgeführt. Von 14 Teilnehmern (eine Schülerin) erhielten 10 Schüler ein Abschlusszeugnis. Davon haben 9 Schüler den Hauptschulabschluss durch die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzprüfung bestanden.

Meisterkurs

Auch in diesem Jahr kam erneut ein Meistervorbereitungskurs im Metallbau zu Stande. An 2 Abenden und am Samstag wurde zusätzlich zum Deputat der Unterricht abgehalten um die jungen Metallbauer auf die Meisterprüfung vorzubereiten. Ende Januar 2011 legten dann 7 Jungmeister ihre Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Mannheim mit Erfolg ab.

Prüfungsbeste

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit hervorragenden Ergebnissen bei den Innungs- und Kammerprüfungen abschließen.

Zur Innungsbesten bei der Gesellenprüfung im Metallbau konnten wir unserer Schülerin Julia Echner recht herzlich gratulieren.



Im Rosengarten in Mannheim wurden vom IHK Präsidenten Dr. Vogel unsere Prüfungsbesten in den Industrieberufen ausgezeichnet. Philipp Schimmel EGS, Erik Hoffmann IM (beide HDM) und David Draxler FIAE (SAP)



Bei der Bestenehrung der Handwerkskammer Mannheim gratulierten wir Timo Lamade zum dritten Platz als Landessieger im Kfz-Handwerk.



Ralph Schlusche, Direktor des Verbands Region Rhein-Neckar und Kammerpräsident Walter Tschischka freuten sich mit Timo Lamade

Umbau und Neueinrichtung der beiden Friseursalons

Nach einem Jahr intensiver Planung konnten in einer nur zehnwöchigen Umbauphase unsere Vorstellungen von einer zweck- und zeitgemäßen Lehrsalongestaltung erfolgreich umgesetzt werden.



Die Konzeption der Schülerarbeitsplätze erlaubt nun ein salongleiches Arbeiten unter Berücksichtigung aller ergonomischen und arbeitstechnisch wichtigen Belange. Jeder Schülerarbeitsplatz ist mit allen nötigen Arbeitsmitteln und Geräten eines modernen Salons ausgestattet.

Die zusätzliche mediale Ausstattung bietet eine optimale Unterstützung bei fachlichen und pädagogischen Fortbildungen, sowohl innerschulisch als auch bei den regelmäßigen Veranstaltungen in Kooperation mit unserem dualen Partner der Friseurinnung Heidelberg.



Kosmetikraum

Was uns keiner macht machen wir einfach selbst.

Mit Spachtel, Reparaturgips, Pinsel und Farbe bewaffnet, gingen Frau Scheffczyk und Herr Busch einfach selbst ans Werk und brachten ihren Kosmetikraum auf Vordermann.



Kultusministerin im Berufsschulzentrum

Große schwarze Limousinen rollten auf das Schulgelände des Berufsschulzentrums in Wiesloch.

Die Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick kam zu Besuch und mit dabei Landrat Stefan Dallinger, Landtagsabgeordneter Karl Klein, Oberbürgermeister Franz Schaidhammer, Bürgermeister, Kreistagsmitglieder und Betriebsvertreter der Ausbildungsbetriebe.



Nach dem Rundgang in allen drei Schulen fand in der Aula eine Fragerunde mit Lehrern, Schülern, Eltern und Betriebsvertretern statt.



Teilnahme an Infoveranstaltungen

„Wie geht es weiter nach der Schule?“ Weiter- oder fortbildende Schulen, Lehrstelle oder Studium, viele Jugendliche sind bei diesem Gedanken überfordert. Um diese Fragen zu klären nehmen wir seit Jahren an verschiedenen Informationsveranstaltungen teil.



Tag der Berufe im Palatin



Jahrmart der Berufe, Realschule Walldorf



Markt der Berufe in Östringen

Kooperation zwischen der HSS und der HEIDELBERGER Druckmaschinen AG

Bei der Walldorfer Nacht wurde das Konzept Solartechnik vorgestellt.

Gemeinsam integrieren Schule und Betrieb dieses neue Thema in die Ausbildung des Elektrikers für Geräte und Systeme.



Fachlehrer, Ausbilder und Auszubildender bei der 1. Walldorfer Nacht.

Veranstaltungen an der HSS

In der 1BFK gab Herr Nock vom Friseursalon MiKaNo wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.



Hausinterne Nachschulung am Defibrillator

Viele Kolleginnen und Kollegen nahmen am Nachschulungstermin für die Bedienung des Defibrillator teil.



Studien- und Berufsorientierung live

Ein Coaching4Future-Team besuchte die HSS. Mit multimedialer Unterstützung zeigten sie unseren Schülerinnen und Schülern aus Berufskolleg und Technischem Gymnasium anschaulich die spannenden Aufgaben von MINT-Berufen und die hervorragenden Karriereaussichten. Außerdem berichteten sie Wissenswertes rund um Studium und Ausbildung.



Ein Programm der



Viele Zuhörer bei den Informationsvorträgen

Firmen stellen Duale Studiengänge vor

Studieren, gleichzeitig arbeiten und sein eigenes Gehalt verdienen – unter welchen Voraussetzungen das möglich ist, erfuhren die Schülerinnen und Schüler des Technischen Gymnasiums und des Berufskollegs.



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim und die Firmen Pepperl und Fuchs, ABB, HDM und SAP stellten an einem Informationsnachmittag die von ihnen angebotenen Möglichkeiten im Rahmen des Dualen Studiums vor.

Nacht des TG

Zum dritten Mal fand am letzten Freitag im Januar die lange Nacht statt. Dabei stellte sich die Zweijährige Berufsfachschule mit den Fachrichtungen Elektro und Metall, das Einjährige Berufskolleg Technik sowie das Technische Gymnasium mit den 3 Profilen Technik, Informationstechnik und dem neuen Profil Technik und Management vor. Neben vielen Gesprächen mit Lehrern und Ehemaligen gab es Stände zum Mitmachen und Ausprobieren.

Gelungene Kooperation mit der Friseurinnung Heidelberg



Bereits zum fünften Mal konnten die Friseurinnung Heidelberg und die Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch einen gemeinsam entwickelten Haarschneidekurs anbieten um die duale Ausbildung in Betrieb und Schule zu optimieren.

Girls'- und Boys' Day an der HSS



Die Hubert-Sternberg-Schule hat in diesem Jahr zum ersten Mal am Girls'- und Boys' Day teilgenommen und 21 Mädchen und einem Jungen aus allen Schularten die Möglichkeit gegeben, die an der Schule angebotenen Ausbildungsberufe KFZ-Mechatroniker, Industriemechaniker, Metallbauer, Elektroniker und Friseurin kennen zu lernen.

Studenten treffen Azubis

Damit ihr Wissen nicht nur theoretisch bleibt, lädt einmal im Jahr die DVS-Schweißkursstätte die Erstsemester der Fachrichtung Verfahrenstechnik der Hochschule Mannheim mit ihrem Professor Dr. Bernd Schinke ein, um verschiedene Schweißverfahren kennen zu lernen und ausprobieren zu können.



Thermisches Schneiden – Stand der Technologien und Entwicklungsperspektiven aus Sicht eines Anlagenherstellers.

Rainer Weber von der Fa. Zinser stellte verschiedene thermische Schneidverfahren vor.



Abgerundet wurde der DVS-Vortrag durch praktische Vorführungen an unserer ZINER Plasma Schneidmaschine Z1215.

Projekttag 2011

Fast 250 Schülerinnen und Schüler waren an den Projekttagen in über 20 Projekten aus den verschiedensten Gebieten dabei.



Betreut und unterstützt von Kolleginnen und Kollegen ging es in den drei Tagen von der Planung über die Durchführung bis zur Präsentation der Projekte. Interessante Sportangebote wie Squash, Tischtennis, Selbstverteidigung und Bogenschießen, Programmierung von Lego-Robotern, Schweißen, Radiobau, Zweitaktmotoren, Casemodding oder kreative Angebote wie Origami, Digitalfotografie und Theaterspielen waren im Angebot

Außerschulische Veranstaltungen



Mit unseren beiden NSU Quickly's nahmen wir bei der **Oldie & Jazz Veranstaltung der Freunde historischer Fahrzeuge Wiesloch teil**. Der 1. Vorsitzende Kai Schoch und Pressewart Karl Lahn von den Oldtimer Freunden Wiesloch freuten sich die Quickly Truppe zu begrüßen, die den vielen Besuchern vieles aus der Schulpraxis erläutern konnten.

Freisprechungsfeier der Kfz-Innung



Hoch auf dem „ersten“ Wagen. So fühlten Dr. Balzer und Herr Schmidt-Staub bei der diesjährigen Freisprechungsfeier der Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald.

Stadtlauf in Wiesloch



Einmal um das Schulzentrum, zweimal um den Dämmelwald und eine halbe Stadionrunde als Zieleinlauf. Eine Kollegin und zwei Kollegen nahmen bei wunderschön warmem, sonnigem Wetter und unter den Anfeuerungsrufen hunderter Zuschauer an der Strecke an diesem Traditions-Lauf teil.

Sinsheimer Volleyballturnier

Zum vierten Mal mit dabei die Volleyballsportgruppe der Hubert-Sternberg-Schule. Nach mehr oder weniger schwer umkämpften Spielen und einem ungünstigen Punkteverhältnis erreichte das HSS-Team einen guten Platz im Mittelfeld.



Frisurenwettbewerb

Zu einem zweiten Platz bei Hair&Style in Stuttgart konnten wir unseren Schülerinnen der Friseurabteilung gratulieren.



Das Winner Team mit den Siegerfrisuren

Wasserturmpokal

Zum ersten Mal nahmen Schülerinnen der Einjährigen Berufsfachschule Friseur am Wasserturmpokal einem traditionellen Preisfrisieren der Mannheimer Friseurinnung teil und konnten sich in unterschiedlichen Wettbewerben messen.



Exkursionen und Studienfahrten



Auch in diesem Jahr unternahmen viele Klassen Ausflüge und Studienfahrten z.B. nach München und Prag.

Zur Kanufahrt ging's mit den Kfzlern an den Neckar. Übernachtet wurde im Tipi-Camp und am Lagerfeuer gab's Steaks und Würstchen.



Kollegenausflug in die Pfalz



Organisiert von Herrn Heeger ging es wieder zum traditionellen Wanderwochenende nach Hauenstein in die Pfalz. Nach einem gemütlichen Abend ging es am nächsten Morgen auf große Wanderschaft durch den Pfälzer Wald.

Sparkasse Heidelberg unterstützt Projekte



Mit 1200 EUR fördert die Sparkasse Heidelberg das Engagement der Schule zur Gewaltprävention. Ein besonderer Dank geht hierfür an Frau Dietrich und Herrn Haberbosch, Filialdirektor der Wieslocher Sparkasse

Anti-Aggressivitätstraining



Zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Karin Laux initiierte Dr. Rainer Balzer ein Training zur Gewaltprävention im ersten Lehrjahr der Kraftfahrzeug-Mechatroniker.

Durch die Spenden der Sparkasse Heidelberg und der Unterstützung des Jugendamts Heidelberg konnte in Herrn Alexander Walter ein erfahrener Anti-Aggressivitätstrainer gefunden werden. Durch seine authentische Persönlichkeit und eine den jungen Menschen ähnlich Biografie ist er in der Lage, sinnvolle und adäquate Wege aus der Spirale von aggressiven Rüpeleien und gewalttätiger Reaktion zu zeigen.

Weitere Sponsoren gesucht!

Auch für unsere erste Grundausrüstung für die Erlebnispädagogik gibt es schon Anwärter die uns unterstützen wollen.



Mobile Druckluftanlage



Eine zusätzliche mobile Druckluftanlage mit Zusatztank sponserte uns die Firma Schneider Airsystem.

Kunstwerke aus der HSS-Werkstatt



Wieslocher Wappen

Was mit einer Bleistiftzeichnung auf einem weißen Blatt Papier begann wurde anschließend mit CAD ins Reine gezeichnet und auf der Plasmaschneidanlage aus dem Blech geschnitten. Von Mai bis November krönte das Wiesloch-Wappen den Maibaum auf dem Wieslocher Marktplatz.

Geländer



Mit einem 12 m langen Geländer sicherte die Metallbauabteilung die Mauer hinter der Pausenbäckerei Sailer. Im kommenden Jahr werden die runden Ausschnitte mit den Wappen der drei Schulen und des RNKs ausgefüllt.

Kunst für die Grundschule in Frauenweiler.

Im Rahmen einer Vernissage weihte die Schulleiterin Ursula Hanke ein Kunstwerk für das Atrium der neugebauten Schule ein. Nach einer Idee von Michael Stather entstand in einer Gemeinschaftsarbeit der Hubert-Sternberg-Schule und der Tom-Mutters-Schule ein Brunnenkunstwerk der besonderen Art:



In allen Lagen wurde geschweißt



Kunst in der Grundschule Frauenweiler

Wo bitte geht's hier zur Verwaltung...



...jetzt weiß es jeder

Winterimpressionen 2010/11



Ausführliche Berichte finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.hss-wiesloch.de